

■ Rudolf-Jaeckel-Preis

Den Rudolf-Jaeckel-Preis der Deutschen Vakuumgesellschaft erhält in diesem Jahr Prof. Dr. Günter Weimann. Damit werden dessen bahnbrechende Arbeiten als einer der Pioniere der Molekularstrahlepitaxie (MBE) sowie der Technologie und der Anwendungen von III-V-Halbleitern gewürdigt. Der Preis wurde auf dem 4th Symposium on Vacuum based Science and Technology verliehen, das in Verbindung mit der 8. Jahrestagung der DVG vom 21. bis 23. September in Koszalin-Kolobrzeg, Polen, stattfand.

Günter Weimann ist eine weltweit anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Verbindungshalbleiter und Autor oder Ko-Autor von über 800 wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Nach Physikstudium und Promotion an der TH Darmstadt war er ab 1973 Forschungsgruppenleiter für Optoelektronische Komponenten am Forschungsinstitut der Deutschen Bundespost

in Darmstadt, wo er als einer der ersten in Deutschland die MBE zur Erzeugung von Halbleiter-Diodenlasern oder Feldeffekttransistoren anwendete. Für die Grundlagenforschung lieferte Günter Weimann Quantentrogstrukturen mit bis dahin unerreichten Werten für die Ladungsträgerbeweglichkeit.

1988 wurde er als ordentlicher Professor und einer der Direktoren des Walter Schottky-Instituts an die TU München berufen. Dort setzte er seine Arbeiten zur Erzeugung neuer elektronischer und optoelektronischer Halbleiterstrukturen mit MBE fort und legte mit seinen Mitarbeitern die Basis für die Chemical Beam Epitaxy (CBE) insbesondere zur Entwicklung von Festkörperlasern.

Nicht zuletzt wegen seiner Industriekooperationen folgte 1995 die Berufung zum Direktor des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Festkörperphysik IAF in Freiburg und Honorarprofessor an



FGAN

Günter Weimann

der Universität Karlsruhe. Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2007 entwickelte Günter Weimann im IAF auf der Basis von Halbleiter-Dünnschichtsystemen neue Infrarotdetektoren mit höchster Temperaturentauflösung, die erste bispektrale Infrarotkamera, Höchstfrequenztransistoren und Leistungselektroniken auf GaN-Basis.

Hans Oechsner

Prof. Dr. Hans Oechsner, IFOS
Kaiserslautern

Ausschreibung Dissertationspreise 2010

Weitere Informationen und die Ausschreibungen der Dissertationspreise finden Sie im Internet unter den angegebenen Websites.

SKM-Dissertationspreis

Deadline für Nominierungen: 10. November 2009
regensburg10.dpg-tagungen.de

SAMOP-Dissertationspreis

Deadline für Nominierungen: 1. Dezember 2009
hannover10.dpg-tagungen.de